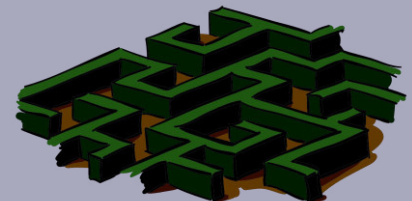


Senioren in Europa

Europ´age Saar-Lor-Lux e.V.

Wie gehen wir mit den Älteren
in ländlichen Räumen um?
Perspektiven und Strategien

Marianne Granz, Präsidentin Europ´age, Saarbrücken, 2015



Übersicht

Zukunft der Älteren im ländlichen Raum – Handlungsempfehlungen an die politischen Institutionen



Ausgangslage

alter – sogar viel älter
Ältere, Alte, Hochbetagte, Greise –
Entwicklungszeitraum von mehr als 30 Jahren
– 65 – 75, 76 – 80, 81 – 90 – 100,
weniger –
bunter –
in mehrererlei Hinsicht – Migranten, aber auch als fitter
– nicht grau, sondern zukunftsorientiert



Neue Altersbilder,
weg von der Idee der reinen
Altenhilfe zu integrierten
Seniorenkonzepten

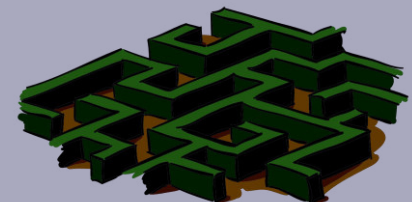


Ausgangslage

Landflucht, Vergreisung von Dörfern, Verlust von Infrastruktur,
von Versorgungsstrukturen, von Dienstleistungen jeder Art,
Vereinsamung der Menschen durch veränderte
Familiensituationen,



vitale und
lebenswerte
ländliche Räume
schaffen

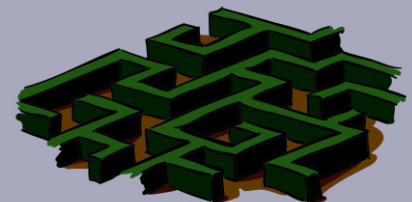


Langfristiges Ziel



Entwicklungs- und
Förderstrategien

spezifisch auf die jeweilige Region ausgerichtet
soziales und räumliches Gleichgewicht schaffen
Dorfentwicklung und die interkommunale Zusammenarbeit,
mit der die EU, Bund, Länder und Kommunen Impulse für
attraktive und lebenswerte Dörfer setzen





Was ist ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept?

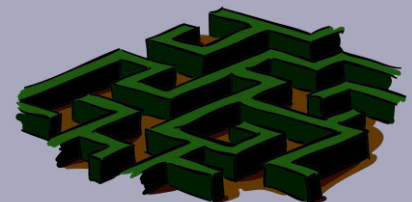
Vielfalt der individuellen Lebensentwürfe älterer Menschen

Erfahrungen und Kompetenzen der Älteren,
Potentiale und Ressourcen älterer Menschen

Koordination und Kooperation

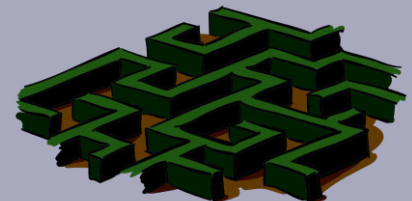
Alltagsunterstützung und pflegende Dienste
ergänzende Hilfen

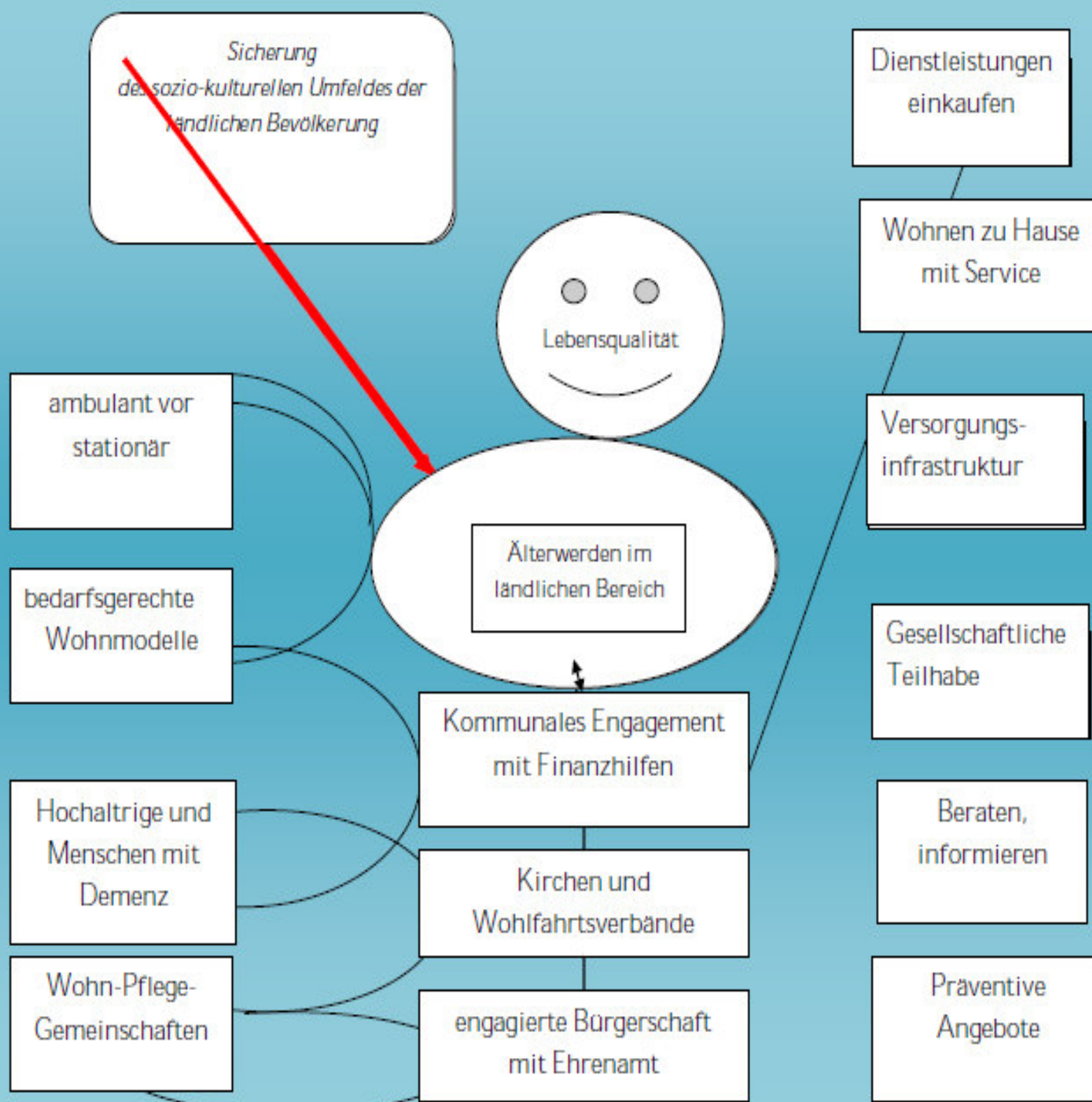
bürgerschaftliches Engagement und bezahlbare Dienstleistungen



Entwicklung bis jetzt

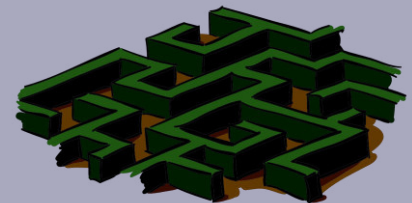
- Landflucht – Dörfer verwaisen
- Wohnen in der vertrauten Umgebung bevorzugt, aber fehlende Infrastruktur
- Dorfentwicklung und Zusammenschlüsse,
- Die Kümmerer und Serviceangebote
- Jung und Alt, Gruppe und Individuum,
- Wohnen und Mobilität
- Kultur und soziale Versorgung





Empfehlung

- ▷ Bewusstseinsbildung zur Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes
- ▷ Soziales, gesundheitliches, kulturelles Umfeld schaffen für Senioren und Familien
- ▷ Bürgerservicestellen – finanzielle Anreize
- ▷ Stärkung der Daseinsvorsorge und Netzwerke - Partizipation





Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Zu welchen
Bereichen möchten
Sie mehr wissen?

